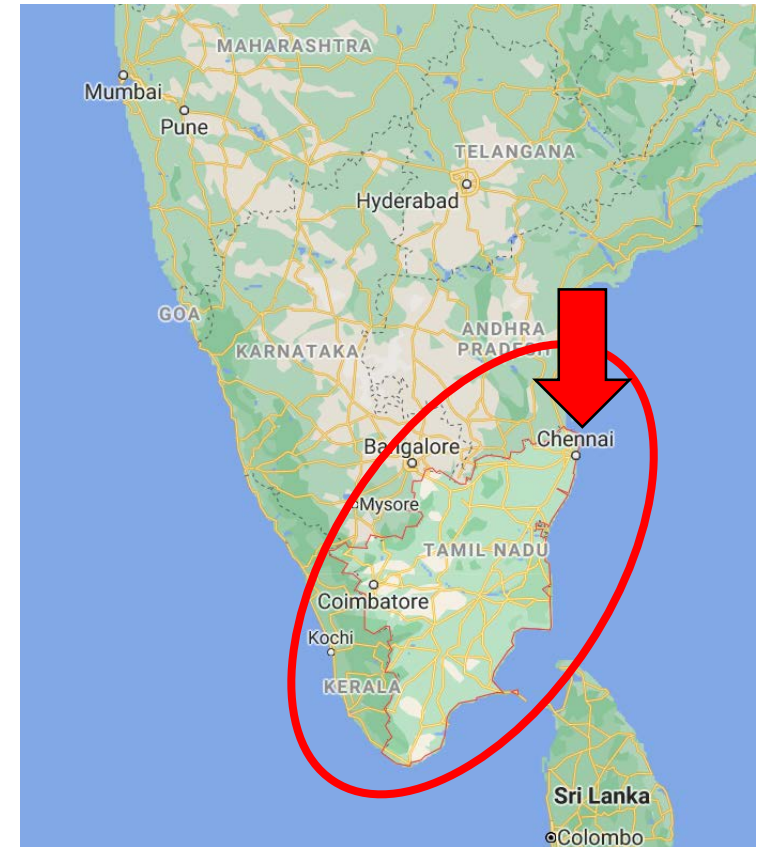
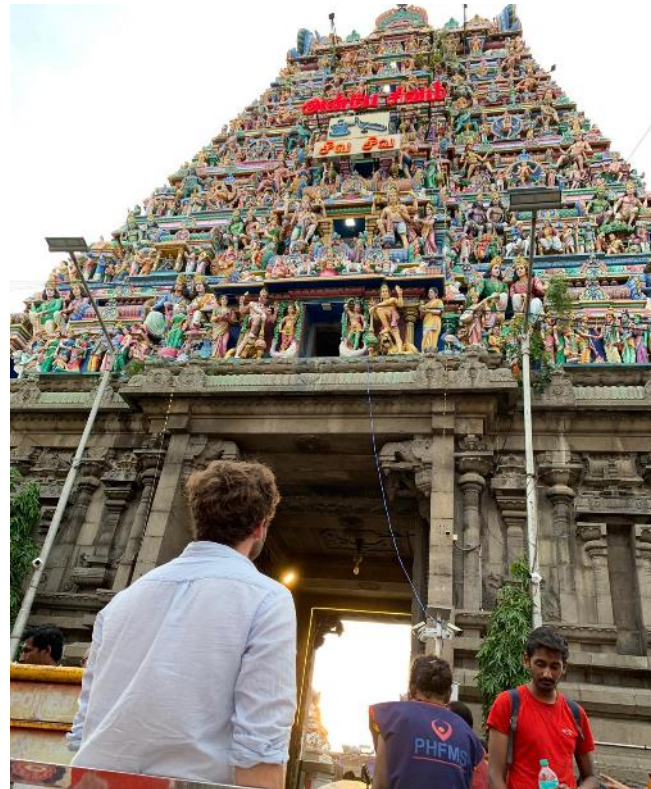




Mein Auslandssemester
am
Indian Institute of Technology
Madras (IITM)
in
Chennai

Standort der Universität

Das IITM befindet sich in der Stadt Chennai in dem Staat Tamil Nadu
Der Staat ist bekannt für seine vielen wunderschönen Tempel, schönen traditionellen Gewänder und seinem Südindischem Essen.



Impressionen von Chennai

Chennai liegt direkt an der Westküste in Indien und der Marina-Beach ist der längste Strand Indiens und in ganz Indien bekannt...



Allerdings sind die meisten Strandabschnitte in Indien nicht so sauber, wie wir das in Europa gewohnt sind. Dennoch sind Strände wie Marina Beach einen Ausflug wert!

Allerdings befindet sich eine 20 minütige Busfahrt vom Kampus entfernt (für umgerechnet nicht einmal 50 cent) **Kovalam-Beach**, der sehr sauber ist und diverse Aktivitäten wie Surfkurse etc. anbietet und ist bei den Studenten sehr beliebt!



Impressionen von Chennai

Wie in jeder indischen Stadt gibt es sehr schöne...



Die Aussicht von meinem Wohnheim über die Skyline von Chennai



Chennai's Hauptbahnhof

Das Haupttransportmittel für kurz- bis mittellange Strecken ist die Rikscha, die mit den Apps Uber und Ola gebucht werden können.

Oder man verbessert seine Verhandlungskünste und spricht einen Fahrer direkt an der Straße an und feilscht um den angemessenen Preis. Wer echt ambitioniert ist und die lokalen Preise kennt, kann versuchen diese zu bekommen... Viel Glück dabei ;D

Für längere Strecken in der Stadt empfiehlt sich ein Auto mit den o.g. Apps zu buchen.



und eher nicht so schöne Stadtteile...

Der Campus – Leben mit der Natur

Der Campus ist ein Naturschutzgebiet und ein teilweise für die Universität erschlossener Dschungel. In diesem Stil ist er wirklich einzigartig und ein wahres Erlebnis. Man lebt dort in Einklang mit der Natur und den Tieren...



Ein absolutes Highlight für mich waren die freilebenden und wirklich sehr zutraulichen Hirsche und Rehe auf dem Campus.



Das Bild mit den Geckos habe ich in meinem Gemeinschaftsbad gemacht. Geckos und Insekten sind dort keine Seltenheit, aber ich habe mich schnell daran gewohnt und sie sind alle ungefährlich.



Vor Hunde sollte man keine Angst haben. Auf dem Campus gibt es viele aber wirklich liebenswerte freilebende Hunde. Im Gegensatz zu den Streunern außerhalb des Campus kümmern sich Studenten um die Vierbeiner. Sie versorgen sie mit Essen und bringen diese zum Tierarzt. Außerdem vertreiben die Hunde die lästigen Affen.

Der Campus

– Die einzigen “gefährlichen“ Tiere sind die Affen



Die wichtigsten Verhaltensregeln zum Schutz vor Affen

- Sie stehlen Dir dein Essen und Trinken → Deshalb behalte alles in deinem Rucksack (Sie denken darin befinden sich nur Bücher)
- Lass in der Kantine dein Essen nie unbeaufsichtigt, sonst ist es weg
- Schließe immer deine Zimmertür ab, auch wenn Du nur für 2 Minuten verschwindest (Sie warten nur darauf, in deinem Zimmer nach Essen zu suchen)
- Hänge deine Wäsche am besten in deinem Zimmer auf, sonst könnte es sein, dass sie aus Spaß deine Kleidung anziehen oder einfach wegtragen oder aus Spaß aus dem Fenster werfen

Es soll auf dem Campus auch Schlangen geben, aber ich habe in meinen 7 Monaten Aufenthalt nie eine zu Gesicht bekommen.

Der Campus – Der Alltag



Das alltägliche Transportmittel auf dem Campus ist das Fahrrad. Der Campus ist wirklich groß und die Anschaffung eines Fahrrades ist auf jeden Fall zu empfehlen. Am besten so früh wie möglich, denn besonders in der ersten Woche muss man mehrere Kilometer, bei ungewohnt hohen Temperaturen, auf dem Campus zurücklegen, um all die organisatorischen Dinge zu erledigen. Wie das Bild links zeigt, startet man den Tag oft mit der Suche nach dem eignen Fahrrad.

Gewaschen wird in den für den asiatischen Raum üblichen Waschmaschinen. Waschmittel kann normal im Supermarkt gekauft werden.



*Besser man spart
nicht zu sehr beim
Kauf des Fahrrades*

In den beiden Bilder rechts ist das Bhadra-Hostel für die männlichen internationalen Studenten zu sehen. In den Hostels herrscht strikte Geschlechtertrennung. Damit diese auch eingehalten wird gibt es 24/7 Security vor den Eingängen. Frauen dürfen Männer in ihren Zimmern besuchen, jedoch nicht länger als 3h und nur von 9:00 – 21:00 Uhr. Der Besuch wird von den Securitys dokumentiert. Männer sind in den Frauen-Hostels strikt untersagt. Internationale Studenten bekommen ein Einzelzimmer mit ca. 10 m². Im Männerhostel gibt es ausschließlich Gemeinschaftsbäder, mit einzelnen Toiletten- und Duschkabinen. Bei den Frauenhostels gibt es meines Wissens auch Einzelbäder.

Der Campus

– Kantine und Essen

Auf dem Campus gibt es mehrere Kantinen, die sich in Nord- und Südindischem Essen unterscheiden. Das Essen in den Kantinen ist Vegetarisch aber es gibt viele Möglichkeiten auf dem Campus rund um die Uhr auch Nichtvegetarisches zu essen.

Wobei es nur Hühnchen und Fisch zur Auswahl gibt.

Auf den Bildern ist eine exemplarische Kantine zu sehen und ein typisches Frühstück unten links und der Rest ist Abend- oder Mittagessen.

Mit der Zeit kann die Auswahl etwas langweilig werden, aber auch außerhalb des Campus gibt es an jeder Ecke Streetfood und Restaurants.

Das Essen auf dem Campus kann man unbedenklich zu sich nehmen. Wenn man außerhalb isst sollte man insbesondere bei Streetfood etwas vorsichtig sein und die allgemeinen Regeln die man im Internet findet einhalten.

Ich konnte nach 3 Monaten nahezu alles problemlos essen. Aber ich habe von anderen internationalen Studenten auch weniger gute Erfahrungen mitbekommen.

Von: Julius Stahl

15.11.2020



Der Campus

- Sport und andere Aktivitäten

Der **International Day** am IITM ist ebenfalls ein sehr schönes Event, welches von den International Students mit Unterstützung von indischen Studenten organisiert und veranstaltet wird. An unserem International Day haben wir traditionelle Gerichte aus unseren Heimatländer gekocht. Wir haben traditionelle indische Tänze vorgeführt, Bollywood-Tänze, Musikeinlagen, eine Modeshow und vieles mehr. Das Bild oben rechts zeigt uns bei einer Promo-Aktion auf dem Campus für unseren International Day 2019.

Das **Café Coffee Day** ist eine indische Kafé-Kette, die sich auch auf dem Campus befindet und dort für Studenten angepasste Preise hat. Das ist einer der Treffpunkte um mit anderen in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen. Dort gibt es leckere Sandwiches, diverse Kaffee-Varianten und viele andere Snacks.

Es gibt unzählige **Sportmöglichkeiten** auf dem Camus. Nahezu jeder Sport wird angeboten und es gibt Universität-Teams denen man sich gerne anschließen kann. Außerdem gibt es ein Fitness-Studio, ein Schwimmbad und es werden Yoga-Stunden angeboten. Außerdem werden zwischen den Departments Sportturniere veranstaltet denen sich jeder anschließen kann. Die internationalen Studenten sind oft begehrte Bereicherungen in den Teams und man kommt leicht mit Locals in Kontakt.



Der Campus

- Sport und andere Aktivitäten

Open Air Theater

Das OAT ist ebenfalls eines meiner Highlights des Campus. Dort werden jeden Sonntag um 20:00 Uhr ein Film (meistens in Englisch) ausgestrahlt. Die Studenten, Angestellten und Familien der Angestellten strömen in Massen in das OAT, was an ein Amphitheater erinnert.

Rauchen und Alkohol

Auf dem Campus herrscht ein striktes Alkohol und Rauch-Verbot. Die Raucher treffen sich meistens vor den Eingängen der Universität.

Koch- und Tanzkurse werden ebenfalls angeboten.

Phoenix Mall

Wer sich nach europäischen Feeling sehnt kann zur die Phoenix-Mall gehen, die sich 15 Gehminuten vom Campus befindet. Dort gibt es ein großes Kino welches viele Internationale und indische Filme in Englisch oder mit englischem Untertitel anbietet (Ein Kino Ticket kostet nur 250 Rupien). Man kann dort sehr gut shoppen gehen. Es gibt die üblichen bekannten Marken und es gibt viele Fast-Food-Ketten.

Frische Kokosnüsse am Straßenrand

Für den kleinen Durst und Hunger gibt es nichts besseres als eine frische Kokosnuss von einem der beiden Verkäufer auf dem Campus.



Der Unterricht

Ich habe am Department of Management Studies (DOMS) studiert.

Dort gibt es nicht wie in anderen Departments Semester, sondern ein Quarter-System. Das hat den Vorteil, dass wenn man 2 Quarter lang am IITM studiert eine vorlesungsfreie Zeit zwischen den Quatern hat und somit auch zusätzliche Zeit zum Reisen ;-).

Klassengröße

Die Klassen sind viel kleiner als im Vergleich zu deutschen Universitäten. In meinen Klassen waren wir ca. 40 Studenten in Pflichtfächer und ca. 10 Studenten in Wahlfächer (Wobei ich hier nur für das DOMS sprechen kann).

Anwesenheitspflicht

Es gibt eine Anwesenheitspflicht von 80%. Bei geringerer Anwesenheit besteht man den Kurs nicht. Wobei die Anwesenheitsüberprüfung sehr stark vom Professor abhängt. Das Spektrum reicht von gar keiner Kontrolle bis hin zur Kontrolle mit Fingerabdruck in einem elektrischen System. Es gibt aber auch einige Feiertage, die es einem erlauben den einen oder anderen längeren Trip während des Semesters zu unternehmen. Viele Dozenten verstehen auch, dass zu dem Auslandssemester das Kennenlernen der Kultur und das Reisen dazugehört und mit vielen kann man offen darüber sprechen, den Unterricht mal sausen zu lassen.

Der Unterricht

Unterrichtsform

Die Unterrichtsform findet eher schulisch statt. Es gibt häufig Hausarbeiten, Zwischentests (auch mal unangekündigt), offene Diskussionen und Projekte in Gruppen. Insbesondere die Gruppenarbeiten sind eine gute Chance sich mit der indischen Arbeitsweise und Kultur auseinanderzusetzen und seine Komfortzone zu verlassen. So kommt man nicht nur mit anderen internationalen Studenten in Kontakt, sondern auch mit indischen Studenten.

Orientation Week

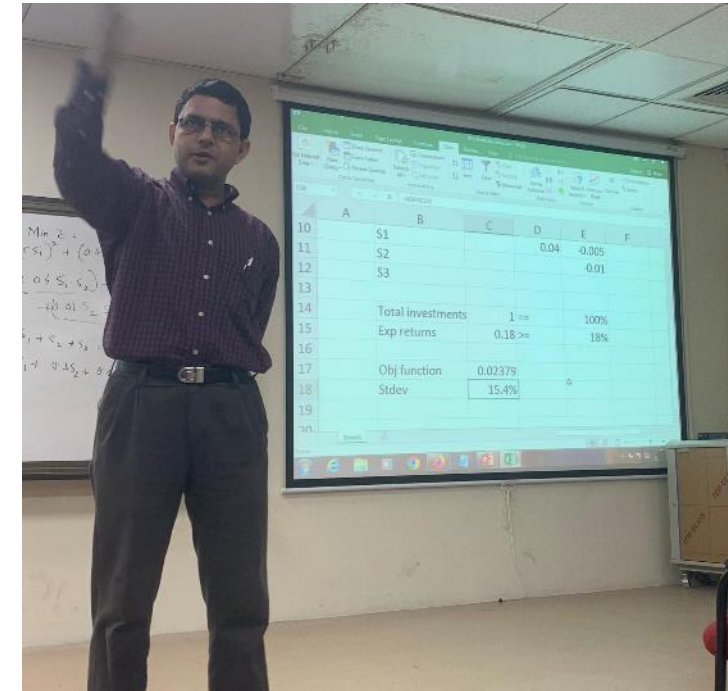
In der ersten Vorlesungswoche kann man an allen Kursen, die einen interessieren teilnehmen und sich am Ende der Woche entscheiden welche Kurse man tatsächlich belegen möchte.

Performance

Durch die Anwesenheit und die Hausarbeiten und Projekte, die oft auch benotet werden, wird man mehr oder weniger gezwungen den Lernstoff kontinuierlich zu lernen und man wird gut auf die Klausuren vorbereitet. Das hat es mir relativ leicht gemacht alle Prüfungen gut bis sehr gut zu bestehen. Ich habe nie mitbekommen, dass ein Student in einem Kurs durchgefallen ist.

Fazit

Zusammenfassend muss ich sagen, dass ich sehr viel theoretisches Wissen gelernt habe und die etwas andere Unterrichtsmethode war eine nette Abwechslung. Während des Unterrichts habe auch viele neue indische Freunde kennengelernt, mit denen ich später auch in Indien auf Reisen gegangen bin und auch jetzt noch Kontakt habe.



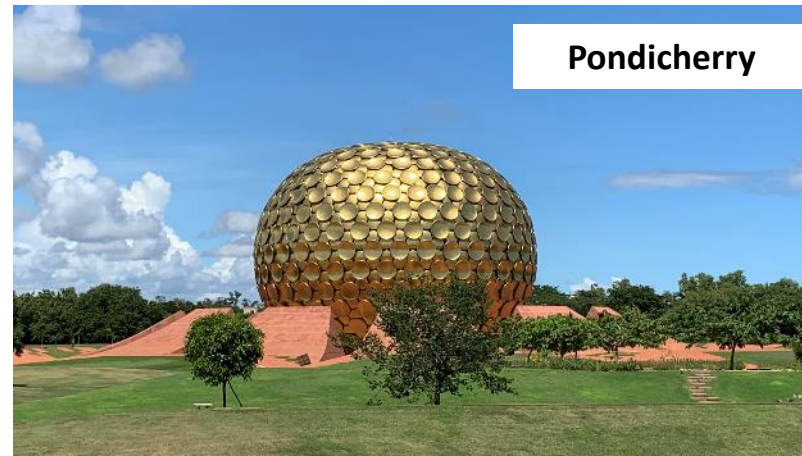
Hier ist einer meiner Lieblingsprofessoren zu sehen im Kurs Operation Research

Reisen in Indien

- welche Orte kann man besuchen?



Goa



Pondicherry



Kochin



Mumbai

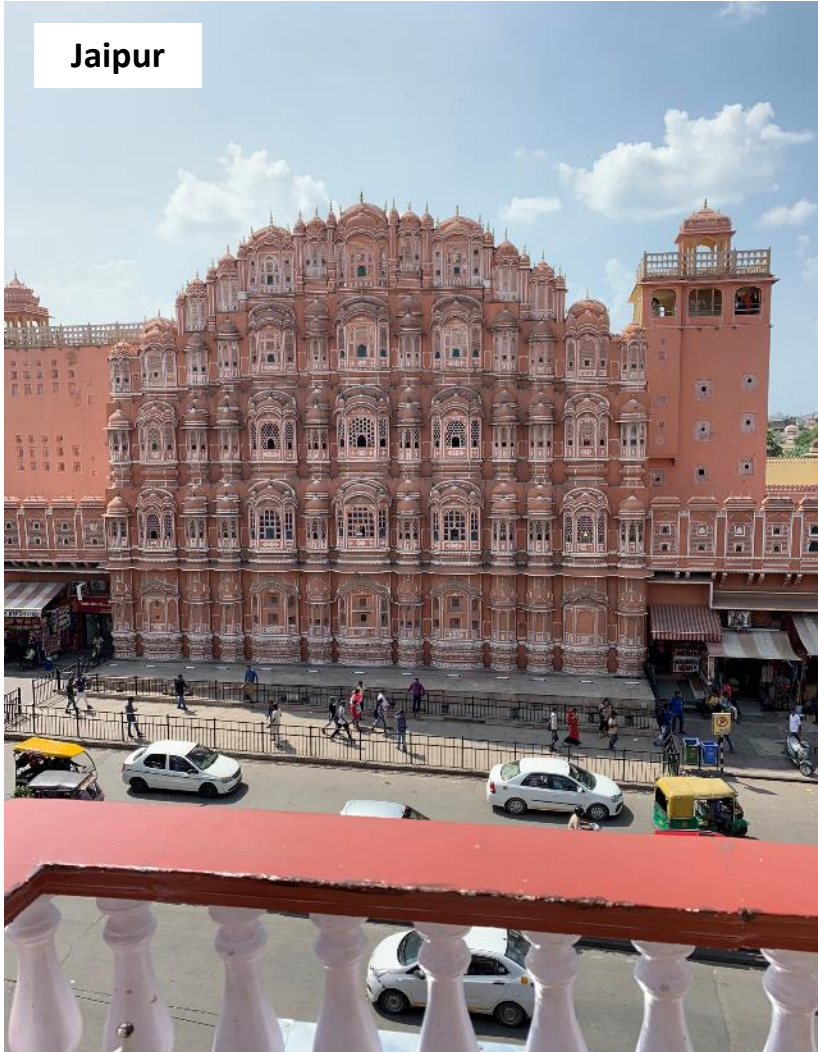


Bangalore

Reisen in Indien

- welche Orte kann man besucht?

Jaipur



Von: Julius Stahl

Hyderabad



15.11.2020

Vishakapatnam



Ooty



Reisen in Indien

- welche Orte kann man besuchen?

Agra



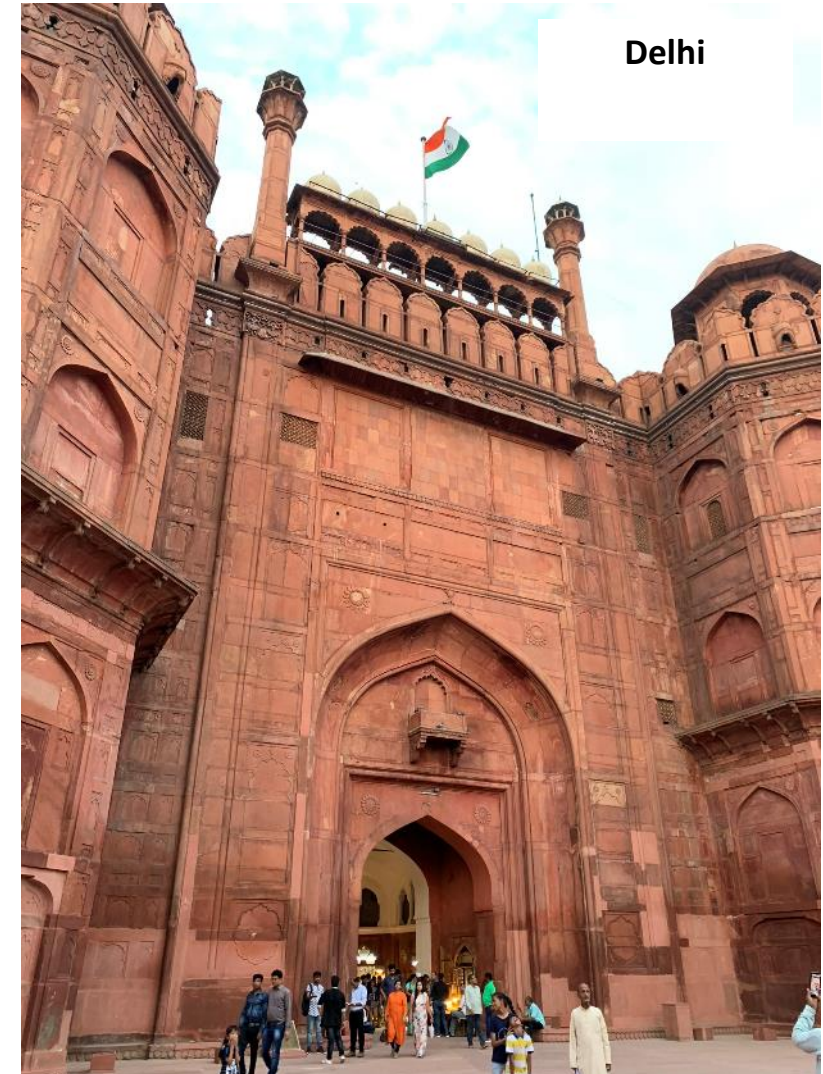
Andamanen



Kolkata



Delhi



Fazit

Ich habe mein Auslandssemester sehr genossen und würde auch wieder die gleich Entscheidung treffen.

Indien ist ein atemberaubendes und unglaubliches diverses Land. Jeder Staat hat seine eigene Kultur, Sprache, Speisen, etc. was jeden Ausflug in Indien wie eine Reise zu einem anderen Land erscheinen lässt.

Die Menschen sind unglaublich warm, gastfreundlich und hilfsbereit!

Man findet sich vielleicht etwas öfters ungewohnten Situationen wieder als in einem anderen Land, was aber meiner Meinung den Reiz des Landes ausmacht, welches ich kennen und lieben gelernt habe.

Ich hoffe meine kleine Präsentation hat Dein Interesse geweckt, und selbst wenn Du vielleicht Indien noch nicht als mögliches Land für dein Auslandssemester auf dem Schirm hattest, dass Du es jetzt zumindest in Erwägung zieht.

Du wirst mit Sicherheit eine einzigartige und unvergessliche Zeit in Indien und am IITM haben, die deinen Horizont erweitert!

Hier noch ein sehr interessanter und aufschlussreicher Link zu einem Video auf YouTube eines ehemaligen Studenten aus Portugal über das Alltagsleben am IITM. Das Video ist etwas älter, aber zeigt das Leben am IITM sehr authentisch!

<https://www.youtube.com/watch?v=ND-qRzBpzwc>